

Halbjahres- finanzbericht 2023

BKS Bank



Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Highlights im ersten Halbjahr 2023 4

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden 6

Konzernlagebericht 9

Wirtschaftliches Umfeld	10
Vermögens- und Finanzlage	11
Ergebnisentwicklung	13
Segmentbericht	16
Konsolidierte Eigenmittel	18
Risikomanagement	19
Vorschau auf das Gesamtjahr	20

Konzernabschluss nach IFRS 23

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2023	24
Konzernbilanz zum 30. Juni 2023	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Geldflussrechnung	29
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	30

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 49

Unternehmenskalender 2023 50

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 23. August 2023 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Halbjahresfinanzbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische und für alle rechtlichen Aspekte relevante Fassung. Halbjahresfinanzberichte in englischer Sprache sind Übersetzungen.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Alle Geschlechter werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. EUR	01. HJ 2022¹⁾	01. HJ 2023	± in %
Zinsüberschuss	69,6	120,7	73,4
Risikovorsorgen	-13,4	-28,8	>100
Provisionsüberschuss	35,4	31,5	-10,9
Verwaltungsaufwand	-65,7	-80,3	22,2
Periodenüberschuss vor Steuern	33,2	89,6	>100
Periodenüberschuss nach Steuern	31,2	82,1	>100
Bilanzzahlen in Mio. EUR	31.12.2022	30.06.2023	
Bilanzsumme	10.533,0	10.511,3	-0,2
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	7.175,3	7.243,2	0,9
Primäreinlagen	7.872,1	7.809,3	-0,8
• hiervon Spareinlagen	1.258,9	1.092,0	-13,3
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital	1.048,3	1.056,2	0,7
Eigenkapital	1.543,8	1.665,0	7,8
Betreute Kundengelder	19.397,2	20.014,1	3,2
• hiervon Depotvolumen	11.525,1	12.204,8	5,9
Eigenmittel gemäß CRR in Mio. EUR	31.12.2022	30.06.2023	
Total Risk Exposure Amount	6.213,5	6.387,8	2,8
Eigenmittel	1.058,1	1.136,9	7,4
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	778,3	853,1	9,6
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	843,4	918,3	8,9
Harte Kernkapitalquote (in %)	12,5	13,4	0,9
Kernkapitalquote (in %)	13,6	14,4	0,8
Gesamtkapitalquote (in %)	17,0	17,8	0,8
Unternehmenskennzahlen	30.06.2022	30.06.2023	
Return on Equity nach Steuern	5,6	9,7	4,1
Return on Assets nach Steuern	0,8	1,5	0,7
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	55,9	40,3	-15,6
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	19,2	23,8	4,6
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	2,1	2,3	0,2
Leverage Ratio	7,0	8,7	1,7
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	185,9	197,0	11,1
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	117,5	122,4	4,9
Ressourcen	31.12.2022	30.06.2023	
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	986	991	
Anzahl der Geschäftsstellen	64	64	
BKS Bank-Aktie	31.12.2022	30.06.2023	
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	42.942.900	45.805.760	
Höchstkurs Stammaktie in EUR	15,9	14,4	
Tiefstkurs Stammaktie in EUR	13,2	13,0	
Schlusskurs Stammaktie in EUR	14,0	13,1	
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	601,2	600,1	

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnungslegungsmethode bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien geändert. Dementsprechend wurden einzelne Vorjahreszahlen angepasst. Eine Darstellung der Änderungen findet sich im Geschäftsbericht 2022 im Kapitel „Änderung der Rechnungslegungsmethode bei als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“ ab Seite 156.

Highlights im ersten Halbjahr 2023



Erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung

Im Mai 2023 haben wir unsere Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. 2.862.860 Stück neuer Aktien wurden erfolgreich platziert. Strategisch wichtige Ziele – von Digitalisierung bis Nachhaltigkeit – können nun noch ambitionierter in Angriff genommen werden.

Mitglied des Nachhaltigkeitsindex VÖNIX

Wir sind stolz darauf, in einem der weltweit ersten Nachhaltigkeitsindizes gelistet zu sein: Bereits zum siebenten Mal in Folge wurde die BKS Bank-Stammaktie in den Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse aufgenommen.





Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse

Unser langjähriges und konsequentes Engagement in Sachen Nachhaltigkeit wurde von der Wiener Börse gewürdigt: Bereits zum dritten Mal in Folge erhielt die BKS Bank den Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse.

Rezertifizierung nach EMAS

Die BKS Bank freut sich über die erfolgreiche EMAS-Rezertifizierung. Das anspruchsvolle Umweltmanagementsystem steht für die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Damit setzen wir unseren nachhaltigen Weg konsequent fort.



Gold für nachhaltiges Gebäude

Der Bestand taxonomiekonformer Immobilien in unserem Eigentum wird sukzessive erhöht. Ein wichtiger Schritt gelang im ersten Halbjahr 2023: Wir haben für unser Projekt BKS-Lebenswert die ÖGNI-Zertifizierung mit dem DGNB-Standard „Gold“ erhalten. In Eisenstadt sind 26 Mietwohnungen, rund 1.600 m² Geschäftsfläche und eine BKS Bank-Filiale entstanden.

Sehr geehrte Damen und Herren,



wir haben sechs herausfordernde Monate hinter uns. In einem schwächelnden Marktumfeld galt es, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Es freut mich, dass uns beides hervorragend gelungen ist.

Ein Meilenstein war die erfolgreich platzierte Kapitalerhöhung im Mai. Sie hat eine strategisch große Bedeutung für unser Haus: Das frische Kapital ermöglicht zukünftiges Wachstum, Investitionen in die Digitalisierung und die Absicherung unserer Unabhängigkeit. Unsere große Motivation ist es, ein verlässlicher und kompetenter Bankpartner für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner zu sein – und zu bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns einiges vorgenommen. Unsere zentralen Themen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, stehen heute und in Zukunft besonders im Fokus.

Es freut mich in diesem Zusammenhang ganz besonders, dass wir im Juni ein neues Vorstandsmitglied begrüßen durften: Mag. Dietmar Böckmann wird die digitale Transformation weiter vorantreiben. Ein modernes digitales Angebot

für Kunden, stabile und resiliente Kernbanksysteme und ein hoher Automatisierungsgrad bei einfachen Prozessen bilden wesentliche Erfolgsfaktoren für jede Bank. Die Bestellung eines Vorstandsmitglieds, das speziell dafür Verantwortung trägt, ist eine logische Konsequenz und Zeichen für die Bedeutung dieses Bereiches.

Nachhaltigkeitsstrategie mit zusätzlichen Schwerpunkten

Auch im Bereich der Nachhaltigkeit ist vieles in Bewegung. Wir wollen unseren Weg als Vorreiter in der österreichischen Bankenbranche konsequent fortsetzen. Im Fokus stehen dabei ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen. Die Extremwetterereignisse im heurigen Sommer zeigen, wie wichtig Klimaschutzmaßnahmen sind. Daher haben wir beispielsweise ein klares Ausstiegsszenario aus Geschäften mit Kohle, Erdöl und Erdgas definiert. Wir arbeiten auch an wissenschaftsbasierten Klimaschutzzielen, um unsere Dekarbonisierung noch besser steuern zu können. Heuer haben wir bereits zwei Green Bonds platziert, mit denen ein Projekt zur Gewinnung erneuerbarer Energien finanziert wird.

Von gleich hoher Bedeutung wie die Reduktion der globalen Erwärmung ist für uns aber auch die Wahrnehmung unserer sozialen Verantwortung in der Gesellschaft. Niemand soll sich durch den gesellschaftlichen Wandel zurückgelassen fühlen oder ausgegrenzt bzw. diskriminiert werden. Mit unseren Vorsorge- und Veranlagungsprodukten und durch die Finanzierung von leistbarem Wohnraum wollen wir zur Inklusion und zum Wohlstand der Gesellschaft beitragen.

Erfolgreiche Erweiterung unserer Auslandspräsenz

Seit April 2023 sind wir mit einer neu gegründeten Leasinggesellschaft operativ in Serbien tätig. Nachdem wir bereits in Slowenien, Kroatien und der Slowakei erfolgreich Fuß fassen konnten, sehen wir den Eintritt in den serbischen Markt als wichtigen nächsten Schritt und sinnvolle Fortsetzung unserer sukzessiven Auslandsexpansion.

Signifikanter Ergebniszuwachs im ersten Halbjahr

Die vergangenen Monate waren geprägt von einer Reihe von Zinserhöhungsschritten der EZB sowie von einer anhaltend hohen Inflation. In diesem herausfordernden Marktumfeld ist es uns gelungen, das erste Halbjahr 2023 mit einem signifikanten Ergebniszuwachs abzuschließen. Der Periodenüberschuss nach Steuern betrug 82,1 Mio. EUR.

Bei den Forderungen an Kunden erzielten wir seit dem Jahresultimo ein Wachstum von 0,9% auf 7,2 Mrd. EUR. Mit 7,8 Mrd. EUR blieb der Stand der Primäreinlagen auf hohem Niveau.

Nachhaltiges Engagement wurde gewürdigt

Bereits zum dritten Mal in Folge erhielten wir den VÖNIX-Nachhaltigkeits-Preis der Wiener Börse in der Kategorie „Financials“. Die Auszeichnung ist eine schöne Würdigung für unser langjähriges und konsequentes Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. Wir sind davon überzeugt, dass es gemeinsamer Anstrengungen aller Unternehmen und der Zivilbevölkerung bedarf, um den Klimawandel zu bewältigen. Stolz sind wir auch auf die erfolgreiche Rezertifizierung nach EMAS, einem anspruchsvollen Umweltmanagementsystem, sowie auf unsere andauernde Mitgliedschaft im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX. Unser Anspruch ist es, auch künftig als Multiplikator für gesellschaftliche Verantwortung zu wirken.

Kurz vor Redaktionsschluss erging eine richtungsweisende OGH-Entscheidung zugunsten der BTV im Rechtsstreit mit der UniCredit Bank Austria (UCBA). In allen Klagepunkten wurde gegen die UCBA entschieden. Unmittelbar darauf hat die UCBA eine gleichlautende Klage gegen die BKS Bank wegen Aussichtslosigkeit zurückgezogen.

Abschließend möchte ich mich insbesondere bei unseren Aktionären bedanken, die sich an der Kapitalerhöhung im April 2023 beteiligt haben. Im ersten Jahr nach unserem 100-jährigen Jubiläum ist es eine schöne Bestätigung, dass unsere verantwortungsbewusste Geschäftsphilosophie von unseren Aktionären gewürdigt wird.

Herzlichst



Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende



Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld **10**

Vermögens- und Finanzlage **11**

Ergebnisentwicklung **13**

Segmentbericht **16**

Konsolidierte Eigenmittel **18**

Risikomanagement **19**

Vorschau auf das Gesamtjahr **20**

Wirtschaftliches Umfeld

Konjunktur bleibt schwach

Die Wirtschaft in der **Eurozone** ist im zweiten Quartal 2023 mit 0,3% leicht gewachsen, nachdem sie im ersten Quartal noch stagnierte. Die einzelnen Länder verzeichneten jedoch unterschiedliche Entwicklungen: Während die französische und spanische Wirtschaftsleistung mit 0,5% bzw. 0,4% positiv überraschten, schrumpfte das italienische BIP um -0,3%. Auch Deutschlands Wirtschaft schwächtelt. Die ehemalige „Lokomotive Europas“ befand sich seit dem 04. Quartal 2022 in einer technischen Rezession. Nun wurde die Schrumpfung im Vorquartal von -0,3% auf -0,1% nach oben revidiert und im zweiten Quartal 2023 stagnierte die deutsche Wirtschaft.

Anders die Situation in **Österreich**. Die heimische Wirtschaft ist gegenüber dem Vorquartal um -0,4% geschrumpft. Allerdings verlief die Konjunktur im ersten Quartal besser als zunächst angenommen. Die Zahlen wurden von -0,3% auf 0,1% nach oben revidiert. Demnach befindet sich Österreich derzeit (noch) nicht in einer Rezession. Die wichtigen Sektoren Industrie und Bauwirtschaft schwächeln zusehends und auch der Konsum der privaten Haushalte entwickelte sich rückläufig.

Mit Blick auf die großen internationalen Volkswirtschaften präsentiert sich die **amerikanische Wirtschaft** sehr robust. Obwohl die US-Notenbank das Bremspedal kräftig durchdrückt und die Zinsen in den letzten 17 Monaten in elf Schritten um insgesamt 5,25%-Punkte angehoben hat, zeigt die amerikanische Wirtschaft bislang noch keine Ermüdungserscheinungen. Die Wirtschaft in den USA ist im zweiten Quartal 2023 um annualisierte 2,4% gewachsen, nachdem das Wachstum im Vorquartal noch bei 2,0% lag.

Im Gegensatz dazu hat die **chinesische Wirtschaftsleistung** im abgelaufenen Quartal klar an Schwung verloren.

Das Wachstum verlangsamte sich von 2,2% auf 0,8%. Der „Nach-Corona-Boom“ scheint vorerst vorbei zu sein.

Kampf gegen Inflation: Notenbanken drehen weiter an der Zinsschraube

Die Notenbanken haben zuletzt das Tempo der Leitzinserhöhungen deutlich verlangsamt, dennoch erfolgte im Juli die nächste Anpassung. Die EZB erhöhte die Leitzinssätze jeweils um 0,25%-Punkte. Der Leitzins für Hauptrefinanzierungsgeschäfte liegt aktuell bei 4,25%. Das war die neunte Erhöhung innerhalb eines Jahres. Eine weitere Zinserhöhung im September erscheint derzeit nicht ausgeschlossen zu sein, da die hartnäckige Keminflation nach wie vor hoch ist. In den USA hob die FED Ende Juli den Leitzins um weitere 0,25%-Punkte an. Der US-Leitzins befindet sich derzeit in einer Spanne von 5,25% bis 5,5% hat damit den höchsten Stand seit 22 Jahren erreicht.

Kapitalmärkte auch im zweiten Quartal weiter im Plus

Die Aufwärtsbewegung an den Kapitalmärkten hat sich im zweiten Quartal weiter fortgesetzt. Insbesondere der Juni verlief sehr positiv. So lag der globale Aktienmarkt in Euro zum 30. Juni 2023 mit rund 12,6% im Plus. Europäische Aktien lagen in Euro mit 11,8% etwas darunter. Österreichische Aktien hinkten mit rund 5,3% noch stärker hinterher. Eine deutliche Erholung gab es bei US-Aktien. Der breite S&P 500 Index verteuerte sich im ersten Halbjahr in USD um rund 16,9%. Die im Vorjahr stark unter Druck geratenen Nasdaq-100-Titel erholten sich kräftig und legten um rund 39,4% zu.

Eine positive Entwicklung verzeichneten im ersten Halbjahr 2023 die Anleihemärkte, auch wenn im zweiten Quartal nur mehr geringe Zuwächse verzeichnet wurden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des BKS Bank Konzerns blieb zum Halbjahresresultimo mit 10,5 Mrd. EUR auf dem Niveau des letzten Jahresresultimos. Die Kundenforderungen erhöhten sich leicht um 0,9% auf 7,2 Mrd. EUR. Bei den Primäreinlagen wurde ein Rückgang in Höhe von 0,8% auf 7,8 Mrd. EUR verzeichnet.

Aktiva

Leichtes Kreditwachstum trotz Konjunkturflaute

Das Jahr 2023 begann mit einer sehr verhaltenen Dynamik in der weltwirtschaftlichen Entwicklung. In Österreich hielt die Phase der Stagnation, die bereits im Sommer 2022 eingesetzt hatte, weiter an. Nach Einschätzung des WIFO wird es keine Rezession geben. Die nach wie vor hohen Inflationsraten sorgten im ersten Halbjahr für Zurückhaltung bei Konsumenten und Unternehmen.

Infolgedessen war die Nachfrage nach Krediten in der ersten Jahreshälfte verhaltener. Auf unseren in- und ausländischen Marktgebieten haben wir seit Jahresanfang rund 809 Mio. EUR an neuen Finanzierungen vergeben. Der Großteil ging an Kunden in Österreich: Auf sie entfielen rund 78% der neu vergebenen Finanzierungen. Mit dem Wachstum waren wir auch in Slowenien zufrieden.

Die Kundenforderungen erhöhten sich seit Jahresbeginn leicht: Das Kreditwachstum betrug 0,9%. Der Großteil der neu vergebenen Finanzierungen ging an Firmenkunden, wobei eine gewisse Zurückhaltung aufgrund der gestiegenen Kreditzinsen zu bemerken war. Noch zurückhaltender agierten die Privatkunden. Bereits seit dem dritten Quartal 2022 ist ein Rückgang im Neugeschäft mit Wohnbaufinanzierungen feststellbar. Neben dem Zinsanstieg und den stark gestiegenen Baupreisen war ein maßgeblicher Grund dafür die KIM-V (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung), mit der

die Kreditvergabe für Immobilienfinanzierungen mit festgelegten Beleihungs- und Schuldendienstquoten seit Anfang August 2022 reglementiert wird. Die Kredite an Privatkunden gingen infolge dieser Entwicklungen am 30. Juni 2023 um 4,4% zurück.

Die Trendumkehr im Zinsbereich wirkte sich auf den Stand der Barreserve aus. Diese verzeichnete im Vergleich zum Jahresende 2022 einen Abfluss in Höhe von rund 139,1 Mio. EUR und betrug Ende Juni 709,9 Mio. EUR. Damit befindet sich die Barreserve wieder auf einem gewohnten Niveau.

Die Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich stichtagsbezogen um 40,7% auf 150,4 Mio. EUR.

Der Anteil der Fremdwährungskredite am Gesamtkreditportfolio ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Der konsequente Abbau der Schweizer-Franken-Kredite ließ das noch aushaftende Volumen auf 70 Mio. EUR schrumpfen. Zum 30. Juni 2023 betrug die Fremdwährungsquote nur noch 1,0%.

Nachfrage nach Leasingfinanzierungen auf hohem Niveau

Das Leasinggeschäft verlief in den vergangenen sechs Monaten erneut sehr zufriedenstellend. Insgesamt betrug der Forderungswert konzernweit zum 30. Juni 628,0 Mio. EUR. Das Volumen neu vergebenen Leasingverträge seit Jahresbeginn belief sich auf 146,4 Mio. EUR. Im Gegensatz zum Kreditgeschäft haben die Auslandsmärkte hier erwartungsgemäß den größeren Anteil mit einem Neugeschäft von rund 90,0 Mio. EUR. Leasinggesellschaften betreiben wir in Österreich, Slowenien, Kroatien, der Slowakei – und seit dem zweiten Quartal 2023 auch in Serbien.

Liquiditätsreserven weiterhin stabil

Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich im Berichtszeitraum um 7,0% auf 1,2 Mrd. EUR. Die Liquiditätsreserven in Form von High Quality Liquid Assets, die zur Erfüllung der regulatorischen Liquiditätsbestimmungen gehalten werden, betragen zum 30. Juni 1,7 Mrd. EUR, das entspricht rund 15,8% der Bilanzsumme.

Der Wert der Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen erhöhten sich seit Jahresbeginn von 727,3 Mio. EUR auf 775,4 Mio. EUR, ein Anstieg um 6,6%. Die Zuführung der Periodenergebnisse der Schwesterbanken Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist in dieser Position abgebildet.

Passiva**Leicht rückläufiger Stand der Primäreinlagen**

Die Primäreinlagen betragen Ende März 7,8 Mrd. EUR und lagen damit um 0,8% unter dem Stand zum Jahresende 2022. Rückläufig waren vor allem täglich fällige Einlagen auf Konten und Sparbüchern, während ein Zuwachs von 35,3% bei den Termineinlagen verbucht werden konnte. Zum Hintergrund: Einerseits wurde überschüssige Liquidität aufgrund der geänderten Zinssituation häufig zur Tilgung von Kreditverbindlichkeiten verwendet. Andererseits hat die veränderte Zinssituation auch Auswirkungen auf die Struktur der Einlagen. Längere Bindungen sind wieder attraktiver. Speziell im Privatkundengeschäft waren Termineinlagen sehr gefragt

(+37,8%). Sehr gute Volumenzuwächse konnten vor allem mit dem auch online verfügbaren Mein Geld-Konto fix erzielt werden.

Eigene Emissionen mit erfreulichem Plus

Auch im ersten Halbjahr 2023 waren unsere eigenen Emissionen sehr gefragt. Seit Jahresbeginn wurden bereits zwei Green Bonds erfolgreich emittiert, in deren Mittelpunkt die regionale Versorgung mit nachhaltig erzeugter Energie steht. Die verbrieften Verbindlichkeiten erreichten 798,1 Mio. EUR, ein Anstieg seit Jahresbeginn um 1,8%. Das Nachrangkapital reduzierte sich durch Tilgungen um 2,5% auf 258,1 Mio. EUR.

Insgesamt hat sich die Refinanzierungsstruktur hin zu längerfristigen Mitteln verschoben, was als sehr positiv bewertet werden kann.

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 30. Juni 2023 auf 1,7 Mrd. EUR, ein Anstieg von 7,8% gegenüber dem 31. Dezember 2022. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich im zweiten Quartal 2023 auf 91,6 Mio. EUR. Um weiteres Wachstum im Kerngeschäft zu ermöglichen, hatte der Vorstand der BKS Bank AG mit Genehmigung des Aufsichtsrats im März eine Erhöhung des Grundkapitals von EUR 85.885.800 auf bis zu EUR 91.611.520 durch Ausgabe von bis zu 2.862.860 neuen, auf Inhaber lautenden Stamm-Stückaktien beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde erfolgreich abgeschlossen, der Handel mit den jungen Aktien begann im amtlichen Handel der Wiener Börse am 22. Mai 2023.

Ergebnisentwicklung

Die BKS Bank verzeichnete zum 30. Juni 2023 einen signifikanten Ergebniszuwachs. Maßgeblich dafür verantwortlich waren die Steigerung des operativen Ergebnisses und das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen.

Periodenüberschuss im ersten Halbjahr signifikant gestiegen

Die BKS Bank erzielte zum 30. Juni 2023 einen Periodenüberschuss nach Steuern in Höhe von 82,1 Mio. EUR, ein Plus von 50,8 Mio. EUR im Vergleich zum 30. Juni 2022. Das hervorragende Ergebnis ist unter anderem auf die Zinswende zurückzuführen. Diese führte zu einer Normalisierung der Ergebnisstruktur und damit zu einem Anstieg des Zinsüberschusses auf 120,7 Mio. EUR. Das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen trug ebenfalls markant zur Ergebnissteigerung bei und kletterte von 18,1 Mio. EUR auf 49,5 Mio. EUR.

Die Kreditrisikovorsorgen haben wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 angehoben (+15,4 Mio. EUR), um unter anderem auf mögliche negative Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs, wie etwa eine steigende Zahl an Insolvenzen, gut vorbereitet zu sein.

Ausgezeichnetes Ergebnis im Zahlungsverkehr

Die Erträge aus dem Geschäftsfeld Zahlungsverkehr konnten zum Juni-Ultimo 2023 deutlich gesteigert werden. Dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund vorausschauender Entscheidungen sehr erfreulich entwickelt. Auch im ersten Halbjahr 2023 setzte sich dieser Trend fort. Mit einem Zuwachs von 11,7% und einem Überschuss in Höhe von 13,7 Mio. EUR ist diese Geschäftssparte die ertragreichste im Provisionsgeschäft geblieben.

Das Wertpapiergeschäft blieb aufgrund der volatilen Entwicklung an den Finanzmärkten und der damit verbundenen Verunsicherung der Anleger unter unseren Erwartungen. Das Ergebnis aus dem Wertpapierprovisionsgeschäft ging von 10,1 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR zurück.

Die Nachfrage nach Krediten war aufgrund der allgemeinen Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen in den ersten sechs Monaten verhalten. Dementsprechend ging das Ergebnis aus den Kreditprovisionen von 10,7 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR zurück.

Insgesamt verzeichneten wir im Provisionsgeschäft zum 30. Juni 2023 einen Rückgang um 10,9% auf 31,5 Mio. EUR.

Im Zinsgeschäft haben sich die acht aufeinanderfolgenden Erhöhungen der Leitzinssätze durch die EZB seit dem Sommer 2022 positiv ausgewirkt. Nach über einem Jahrzehnt der Nullzinspolitik bedeutete dies eine Rückkehr zu den grundlegenden Prinzipien des Bankgeschäfts. Nach vier Erhöhungsschritten im Jahr 2022 wurde der Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte von der EZB im ersten Halbjahr 2023 vier weitere Male angehoben. Der Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft betrug nach den 0,25-Prozentpunkt-Schritten im Februar, März, Mai und Juni schließlich 4,0%. Die Zinserträge stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 143,1 Mio. EUR. Die sonstigen Zinserträge nahmen um knappe 9 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR zu. Erhöht haben sich naturgemäß auch die Zinsaufwendungen, die von 14,5 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR zulegten. Zum 30. Juni 2023 ergab sich damit ein Zinsüberschuss von 120,7 Mio. EUR, ein Zuwachs von 73,4% oder 51,1 Mio. EUR im Periodenvergleich.

Kreditrisikoversorgen deutlich angehoben

Hohe Inflationsraten und der internationale Konjunkturabschwung haben das österreichische BIP-Wachstum und das Wachstum in unseren Kernmärkten im ersten Halbjahr 2023 weitgehend gebremst. In einer jüngst veröffentlichten Prognose geht das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) davon aus, dass die konjunkturelle Entwicklung erst ab 2024 wieder Fahrt aufnehmen wird. Heuer rechnet man mit einer stagnierenden Entwicklung und einem Wachstum von lediglich 0,3% in Österreich; die Prognosen für unsere ausländischen Kernmärkte sind etwas zuversichtlicher. Dementsprechend und vor dem Hintergrund gestiegener Insolvenz- und Rechtsrisiken wurden die Kreditrisikoversorgen angehoben: Zum 30. Juni 2023 betragen sie 28,8 Mio. EUR, ein Anstieg um 15,4 Mio. EUR.

Insgesamt erhöhte sich das Zinsergebnis nach Risikoversorge von 56,3 Mio. EUR auf 91,9 Mio. EUR, ein Plus von 63,4%.

Teuerungswelle wirkt sich auf Verwaltungsaufwendungen aus

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 22,2%

auf 80,3 Mio. EUR. Verantwortlich war dafür ein Anstieg beim Personalaufwand, da der Kollektivvertragsabschluss mit einer Erhöhung von durchschnittlich 9,48% sehr hoch ausfiel. Ferner wurden die Mitarbeiterstiftungen mit 4,7 Mio. EUR dotiert. Die Anzahl der Beschäftigten – in Personalausgaben gerechnet – betrug 991 Beschäftigte und hat sich im Jahresverlauf leicht erhöht. Der zweite große Aufwandsposten im Verwaltungsaufwand entfiel auf den Sachaufwand, der um 21,7% auf 26,4 Mio. EUR anstieg. Gründe für die Kostensteigerungen waren unter anderem die Auswirkungen der Teuerungswelle, die stetig steigenden IT-Kosten sowie die Bildung von Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken.

Das sonstige betriebliche Ergebnis belief sich auf -2,7 Mio. EUR und verbesserte sich um 58,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode, was vor allem auf Veräußerungsgewinne im Immobilienbereich zurückzuführen war. In dieser Position werden auch regulatorischen Kosten ausgewiesen, zu denen jeweils die Beiträge zum Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds zählen. Die Beiträge für den Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds beliefen sich auf 6,3 Mio. EUR, für die Stabilitätsabgabe waren 0,7 Mio. EUR fällig.

Wichtige Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Zinsüberschuss	69,6	120,7	73,4
Risikoversorge	-13,4	-28,8	>100
Provisionsüberschuss	35,4	31,5	-10,9
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	18,1	49,5	>100
Handelsergebnis	1,1	0,1	-92,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-6,5	-2,7	58,7
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-5,4	-0,4	91,7
Verwaltungsaufwand	-65,7	-80,3	22,2
Periodenüberschuss vor Steuern	33,2	89,6	>100
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,9	-7,5	>100
Periodenüberschuss nach Steuern	31,2	82,1	>100

Wesentliche Unternehmenskennzahlen

Die wichtigsten Steuerungskennzahlen entwickelten sich im ersten Halbjahr angesichts des hervorragenden Ergebnisses überdurchschnittlich gut. Der Return on Equity (ROE) nach Steuern erhöhte sich im Periodenvergleich von 5,6% auf 9,7%, und der Return on Assets nach Steuern (ROA) stieg auf 1,5%.

Die Cost-Income-Ratio sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 15,6%-Punkte auf hervorragende 40,3%. Aufgrund der höheren Kreditrisikoversorgen nahm die Risk-Earnings-Ratio um 4,6%-Punkte auf 23,8% zu.

Die Quote der Non-performing Loans betrug 2,3% – ein Indikator, dass wir über eine sehr gute Kreditqualität verfügen.

Die Leverage Ratio stieg zum 30. Juni 2023 um 1,7%-Punkte und lag mit einem Wert von 8,7% deutlich über der gesetzlich geforderten Quote von 3,0%. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) erreichte ausgezeichnete 197,0% und erfüllt die aufsichtsrechtliche Vorgabe von 100% deutlich.

Die BKS Bank verfügt über eine sehr solide Kapitalausstattung, was gerade in herausfordernden Zeiten ein wesentlicher Pfeiler für erfolgreiches Wirtschaften ist. Die Kernkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2023 auf 14,4%. Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 0,8%-Punkte von 17,0% auf 17,8%.

Segmentbericht

Der Segmentbericht gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Firmenkunden, Privatkunden, Financial Markets und Sonstige. Das Firmenkundengeschäft ist das bedeutendste Geschäftsfeld der BKS Bank. Dessen Ergebnis schwächte sich im ersten Halbjahr etwas ab. Im Privatkundengeschäft konnten wir einen signifikanten Zuwachs erzielen und auch das Ergebnis im Segment Financial Markets hat sich im ersten Halbjahr 2023 sehr erfreulich entwickelt.

Firmenkunden

Das Firmenkundengeschäft hat in der BKS Bank die längste Tradition und ist bis heute unser wichtigster Geschäftsbereich. Unser umfangreiches Know-how und die breite Produktpalette machen uns zu einem wichtigen Partner der heimischen Wirtschaft. Kunden schätzen unsere Handschlagqualität, unsere Innovationskraft und die persönliche Betreuung. Das Produkt- und Serviceangebot entwickeln wir stetig weiter, wobei wir den Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit legen. Zum 30. Juni 2023 vertrauten 27.360 Firmenkunden auf die bewährte Qualität der BKS Bank.

Segmentergebnis durch höhere Kreditrisikovorsorgen belastet

Die Geschäftsentwicklung im Firmenkundengeschäft wurde in den vergangenen Monaten von den schwachen konjunkturellen Rahmenbedingungen eingebremst. Zum 30. Juni 2023 haben wir ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 35,2 Mio. EUR erzielt, was einem Rückgang von 5,6 Mio. EUR gegenüber dem hervorragenden Ergebnis im Vergleichszeitraum 2022 entspricht. Während sich der Zinsüberschuss um 30,6% auf 77,2 Mio. EUR erhöhte, sank das Provisionsergebnis um 11,6% auf 17,8 Mio. EUR. Der Rückgang im Provisionsergebnis ist unter anderem auf die gedämpfte Nachfrage im Kreditgeschäft und die dementsprechend gesunkenen Kreditprovisionen zurückzuführen.

Aufgrund einer Reihe von Unsicherheiten haben wir höhere Kreditvorsorgen gebildet. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stiegen diese von 12,3 Mio. EUR auf 29,7 Mio. EUR. Der Verwaltungsaufwand nahm um 17,5% auf 32,2 Mio. EUR zu.

Die segmentspezifischen Steuerungskennzahlen entwickelten sich wie folgt: Der Return on Equity verringerte sich auf 14,8%. Die Cost-Income-Ratio sank leicht von 34,2% auf 33,1% und liegt damit auf einem sehr guten Niveau. Die Risk-Earnings-Ratio nahm durch die höher dotierten Vorsorgen auf 38,4% zu.

Privatkunden

In den 1960er Jahren weiteten wir unser Angebotsspektrum auf Privatkunden aus. Durch diesen wichtigen Schritt haben wir uns zu einer Universalbank weiterentwickelt. Kontinuierliche Weiterentwicklung – das ist einer der Erfolgsfaktoren im Privatkundengeschäft. Wir sind sehr stolz auf unser umfangreiches Produkt- und Serviceangebot, das wir in den letzten Jahren digitalisiert und auch nachhaltiger ausgerichtet haben. Sämtliche Bankgeschäfte für den Privatkunden sind heute digital verfügbar. Darüber hinaus bieten wir in jeder Produktparte – Finanzieren, Veranlagen und Zahlungsverkehr – auch eine „grüne“ Alternative an. Mit BKS Bank Connect haben wir eine eigene digitale Bank gelauncht, die vor allem auf die Bedürfnisse digitalaffiner Kunden abgestimmt ist. Dieses permanente Streben nach Verbesserung wird auch von unseren Kunden honoriert. Zum 30. Juni 2023 schenkten uns 168.740 Privatkunden ihr Vertrauen.

Segmentergebnis mit deutlichem Zuwachs

Im Privatkundengeschäft erzielten wir ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 24,4 Mio. EUR, welches signifikant über dem Ergebnis des Vorjahres (0,8 Mio. EUR) lag. Der Ergebniszuwachs ist unter anderem auf die Zinsentwicklung in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand hat gegenüber der Vergleichsperiode um 15,6% oder 4,5 Mio. EUR auf 33,0 Mio. EUR zugelegt. Aufgrund des geringen Risikoverlaufs im Privatkreditportfolio konnten Risikovorsorgen sogar aufgelöst werden. Ähnlich der Entwicklung im Firmenkundensegment sank das Provisionsergebnis um 9,0% auf 13,6 Mio. EUR, der Zinsüberschuss stieg jedoch um 27,0 Mio. EUR auf 41,6 Mio. EUR. Im Dienstleistungsgeschäft hat sich einmal mehr die Geschäftssparte Zahlungsverkehr als stabile und wichtige Ergebnisstütze etabliert. Im Vergleich zum 30. Juni 2022 haben wir das Ergebnis aus den Zahlungsverkehrsprovisionen um 7,4% auf 5,9 Mio. EUR ausbauen können.

Die segmentspezifischen Kennzahlen entwickelten sich angesichts des signifikanten Ergebniszuwachses wie folgt: Der Return on Equity belief sich auf 38,8% und die Cost-Income-Ratio sank auf 58,7%.

Financial Markets

Im Segment Financial Markets sind neben den Ergebnissen aus dem Zinsstrukturmanagement die Erträge aus dem Wertpapiereigenportfolio und die Beiträge der at Equity bilanzierten Gesellschaften wesentliche Ergebnissäulen. Der Eigenhandel steht nicht im Fokus unserer Geschäftstätigkeit.

Ausgezeichnetes at Equity-Ergebnis

Im Segment Financial Markets blicken wir auf eine sehr zufriedenstellende Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 zurück. Wir erzielten ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 45,4 Mio. EUR, ein Zuwachs von 40,3 Mio. EUR. Das Ergebnis aus den at Equity bilanzierten Unternehmen erhöhte sich von 18,1 Mio. EUR auf 49,5 Mio. EUR. Die Entwicklung der Finanzmärkte hatte kaum Einfluss auf unsere Portfolien. Der Verwaltungsaufwand belief sich zum Juniultimo auf 5,5 Mio. EUR, ein Anstieg um 1,0 Mio. EUR gegenüber dem 30. Juni 2022. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten war mit -0,3 Mio. EUR ausgeglichen.

Sonstige

Das Segment Sonstige beinhaltet die Ertrags- und Aufwandspositionen, die wir nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordnen können. In der Segmentberechnung legen wir großen Wert darauf, den Geschäftssegmenten nur solche Ertrags- und Aufwandspositionen zuzuordnen, die in diesem Segment erwirtschaftet bzw. von diesem Segment verursacht werden. Das Segmentergebnis vor Steuern belief sich zum 30. Juni 2023 auf -15,4 Mio. EUR, eine Veränderung um -14,2% gegenüber der Jahresmitte 2022.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Ermittlung der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgen nach den Eigenmittelvorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD). Für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses für das Kreditrisiko, für das Marktrisiko und für das operationale Risiko kommt der Standardansatz zur Anwendung.

Die BKS Bank hat zum 30. Juni 2023 als Ergebnis des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) folgende Mindestanforderungen ohne Kapitalpuffer als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,4% für das harte Kernkapital
- 7,2% für das Kernkapital und
- 9,6% für die Gesamtkapitalquote

Der konsolidierte Zwischengewinn wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt. Das harte Kernkapital betrug demnach zum Juniultimo 853,1 Mio. EUR und die harte Kernkapitalquote 13,4%. Das zusätzliche Kernkapital belief sich zum 30. Juni 2023 auf 65,2 Mio. EUR. Unter Einrechnung des Ergänzungskapitals in Höhe von 218,6 Mio. EUR betragen die gesamten Eigenmittel 1.136,9 Mio. EUR. Die Gesamtkapitalquote erreichte einen hervorragenden Wert von 17,8%.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR

in Mio. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Grundkapital	85,9	89,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.360,6	1.479,3
Abzugsposten	-668,2	-715,8
Hartes Kernkapital (CET1)	778,3	853,1
Harte Kernkapitalquote	12,5%	13,4%
AT1-Anleihe	65,1	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,1	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	843,4	918,3
Kernkapitalquote	13,6%	14,4%
Ergänzungskapital	214,7	218,6
Eigenmittel insgesamt	1.058,1	1.136,9
Gesamtkapitalquote	17,0%	17,8%
Total Risk Exposure Amount	6.213,5	6.387,8

Vorgaben zur MREL-Quote erfüllt

Die MREL-Quote steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds und soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag

(RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. Juni 2023 betrug die MREL-Quote auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) 28,4%. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 20,1% haben wir deutlich übertroffen.

Risiko- management

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 40 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022.

Vorschau auf das Gesamtjahr

Wirtschaftlicher Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeichnete in seiner jüngsten Prognose ein etwas positiveres Bild der Entwicklung der **Weltwirtschaft** als noch im April. Für das Jahr 2023 wird ein globales Wachstum von 3,0% erwartet. Gemischt fallen die Signale für die **US-Wirtschaft** aus. Für das Jahr 2023 wird seitens des IWF ein Wachstum von 1,8% erwartet. Aktuell wird das Wachstum vom starken privaten Konsum getragen, der sich zuletzt aber etwas abflachte. Für die **chinesische Wirtschaft** rechnet man für heuer mit einem Wachstum von 5,2%, bevor sich das Wachstum in der Volksrepublik im kommenden Jahr auf 4,5% abschwächen sollte.

Für die gesamte **Eurozone** wurde die Wachstumsprognose auf 0,9% leicht erhöht. Im Jahr 2024 erwartet man ein Anziehen des Wachstums auf 1,5%. Insbesondere tourismusstarke Länder entwickeln sich im Moment besser als Länder mit starkem Fokus auf Industrie. So erwartet der IWF für die spanische Wirtschaft im Jahr 2023 ein Wachstum von 2,5%; für Italien rechnet man mit einem Wachstum von 1,1%. Beide Prognosen wurden zuletzt deutlich angehoben. Die deutsche Wirtschaft dürfte im heurigen Jahr schrumpfen. Deutschland leidet insbesondere an der gegenwärtigen Industrieschwäche sowie dem vergleichsweise schwachen Welthandel.

Für **Österreich** veröffentlichte das WIFO eine Studie, die für den Zeitraum 2023 bis 2027 ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von jährlich 1,4% erwartet. Insbesondere die hohen Energiepreise hemmen das Wachstum der heimischen Wirtschaftsleistung. Das Preisniveau in Österreich liegt laut WIFO immer noch deutlich über jenem der USA sowie anderer Industrieländer.

In den für unser Haus wichtigen **Auslandsmärkten** wird laut Prognose der Europäischen Kommission ein geringes

Wachstum erwartet. Die slowenische Wirtschaft dürfte mit 1,7% und die kroatische Wirtschaft mit 1,2% wachsen. In der Slowakei wird ein leicht unterdurchschnittliches Wachstum von 0,6% erwartet.

Das beherrschende Thema bleibt weiterhin die **Inflation**. In der Eurozone ist die Inflationsrate im Juni von 6,1% auf 5,5% zurückgegangen. Im Oktober 2022 lag die Rate noch bei 10,6%. Hartnäckiger hält sich die Kernrate ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise. Diese ist im Juni von 5,3% auf 5,5% angestiegen.

Gute Ergebnisentwicklung trotz Konjunkturertrübung erwartet

Der gesamtwirtschaftliche Ausblick bleibt verhalten: Private Haushalte agieren zögerlich bei ihren Konsumausgaben, Unternehmen nehmen weniger Geld für Investitionen in die Hand. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das verbleibende Geschäftsjahr eine geringere Kreditnachfrage. Im Einlagengeschäft wird sich der Trend zu gebundenen Einlagen durch die gestiegenen Zinsen weiter fortsetzen und den Zinsaufwand erhöhen. Wir gehen davon aus, dass wir den Primäreinlagenstand auf stabilem Niveau halten können.

Der Blick auf die allgemeine Risikolage zeigt, dass erste Gewitterwolken am Horizont aufziehen. Im Einklang mit unserer verantwortungsbewussten Geschäftspolitik gehen wir davon aus, dass die Kreditrisikovorsorgen im weiteren Jahresverlauf zunehmen werden.

Das Zinsgeschäft entwickelt sich derzeit sehr dynamisch und der Anstieg der Zinsen stärkt die Ertragskraft, die jahrelang unter der Niedrigzinspolitik gelitten hatte. Allerdings gehen wir davon aus, dass das Zinsergebnis in den nächsten sechs Monaten weniger stark wachsen wird als zuletzt, da die Einlagenzinssätze weiter anziehen werden.

Die normalisierte Zinslandschaft bietet nun wieder Veranlagungsmöglichkeiten abseits der Kapitalmärkte. Viele Anleger mischen daher Sparprodukte ihrem Portfolio bei, was dazu führt, dass weniger in Wertpapiere investiert wird. Die hohe Volatilität der Märkte wirkt ebenfalls dämpfend auf die Investitionslaune. Daher gehen wir davon aus, dass die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft nicht an das Vorjahresergebnis anknüpfen können. Anders ist die Situation im Geschäftsfeld Zahlungsverkehr: In diesem Bereich verzeichnen wir kontinuierliche Ergebniszuwächse. So erwarten wir auch bis zum Jahresende weiterhin zufriedenstellende Wachstumsraten.

Die Inflation schlägt sich auch in unseren Kosten wieder. Allerdings üben wir seit vielen Jahren eine hohe Kostendisziplin, sodass wir davon ausgehen, dass wir die Entwicklung der Kosten in engen Grenzen halten können, abgesehen von strategisch wichtigen IT-Investitionen.

Zur Erreichung der festgesetzten Unternehmensziele bearbeiten wir konsequent unser strategisches Initiativen-Portfolio.

Bis zum Jahresende haben wir uns viel vorgenommen: In wenigen Wochen wollen wir in der BKS App unseren neuen Finanzplaner präsentieren, der das Managen der Finanzen erleichtern wird. Ein weiteres Service, das wir schon bald in unserer App anbieten werden, ist das Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren. Wir planen, diese Funktion im Herbst freizuschalten.

Als Pionierin im Bereich der Nachhaltigkeit liegt uns die grüne Transformation am Herzen. Wir arbeiten mit großem Engagement daran, grüne Aktivitäten im Kerngeschäft weiter auszubauen. Unseren Fokus legen wir zunehmend auf das Firmenkundengeschäft, da es für das Gelingen der grünen Wende notwendig ist, dass die Unternehmen mit an Bord sind.

An unserer auf Nachhaltigkeit basierenden Wachstumsstrategie werden wir auch in Zukunft festhalten. Der Erfolg gibt uns auch im ersten Halbjahr 2023 recht. Für das verbleibende Geschäftsjahr rechnen wir ebenfalls mit einer guten Ergebnisentwicklung, auch wenn der Ausblick mit vielen Unsicherheiten behaftet ist.

Klagenfurt am Wörthersee, 23. August 2023

Der Vorstand



Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Mitglied des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2023 **24**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 **26**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **27**

Geldflussrechnung **29**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **30**

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter **49**

Unternehmenskalender 2023 **50**

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	01. HJ 2022 ¹⁾	01. HJ 2023	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		71.829	143.139	99,3
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		12.261	21.383	74,4
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-14.468	-43.806	>100
Zinsüberschuss	(1)	69.622	120.716	73,4
Risikovorsorge	(2)	-13.360	-28.780	>100
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		56.263	91.936	63,4
Provisionserträge		38.791	35.087	-9,5
Provisionsaufwendungen		-3.409	-3.575	4,9
Provisionsüberschuss	(3)	35.382	31.512	-10,9
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	18.052	49.472	>100
Handelsergebnis	(5)	1.127	89	-92,1
Verwaltungsaufwand	(6)	-65.738	-80.312	22,2
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	3.901	6.849	75,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-10.431	-9.546	-8,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		-5.400	-447	91,7
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	266	-1.995	>-100
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	-8.618	1.493	>100
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	2.949	35	-98,8
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	3	19	>100
Periodenüberschuss vor Steuern		33.156	89.552	>100
Steuern vom Einkommen	(12)	-1.918	-7.483	>100
Periodenüberschuss		31.238	82.069	>100

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnungslegungsmethode bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien geändert. Dementsprechend wurden einzelne Vorjahreszahlen angepasst.

Sonstiges Ergebnis

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Periodenüberschuss	31.238	82.069	>100
Sonstiges Ergebnis	1.814	11.154	>100
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	6.071	11.334	86,7
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	4.057	-2.887	>-100
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-1.366	710	>100
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	457	7.711	>100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	407	-1.773	>-100
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	371	274	-26,1
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-57	-63	-9,8
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2.203	7.362	>100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	-4.258	-180	>100
± Währungsumrechnungsdifferenzen	-10	-	-
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-3.702	524	>100
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	-3.702	524	>100
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	880	-126	>-100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1.426	-578	59,5
Gesamtergebnis	33.052	93.223	>100

Gewinn und Dividende je Aktie

	30.06.2022	30.06.2023
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	42.160.337	43.112.452
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	0,73	1,89
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	1,45	3,78

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Barreserve	(13)	849.015	709.869	-16,4
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	253.618	150.420	-40,7
Forderungen an Kunden	(15)	7.175.340	7.243.211	0,9
Handelsaktiva	(16)	13.946	12.641	-9,4
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.123.812	1.202.077	7,0
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	150.240	162.642	8,3
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	727.275	775.382	6,6
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	9.319	9.011	-3,3
Sachanlagen	(21)	75.676	77.211	2,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	92.974	92.859	-0,1
Latente Steuerforderungen	(23)	6.010	9.345	55,5
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(24)	29.458	29.458	-
Sonstige Aktiva	(25)	26.365	37.145	40,9
Summe der Aktiva		10.533.048	10.511.270	-0,2

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(26)	930.977	810.078	-13,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(27)	6.823.793	6.753.098	-1,0
• hiervon Spareinlagen		1.258.886	1.092.045	-13,3
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		5.564.907	5.661.053	1,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	(28)	783.616	798.080	1,8
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		35.336	34.710	-1,8
Handelspassiva	(29)	5.250	5.336	1,6
Rückstellungen	(30)	122.281	155.326	27,0
Latente Steuerschulden	(31)	7.565	9.535	26,0
Sonstige Passiva	(32)	51.034	56.706	11,1
Nachrangkapital	(33)	264.719	258.112	-2,5
Eigenkapital	(34)	1.543.813	1.664.999	7,8
Summe der Passiva		10.533.048	10.511.270	-0,2

Eigenkapital- veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- über- schuss	zusätzliche Eigenkapital instr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2023	85.886	241.416	-274	38.188	1.049.836	63.561	65.200	1.543.813
Ausschüttung						-10.612		-10.612
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					52.949	-52.949		-
Periodenüberschuss						82.069		82.069
Sonstiges Ergebnis			373	9.459	1.321			11.154
Kapitalerhöhung	5.726	31.614						37.340
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					670			670
Veränderung eigener Aktien					1.627			1.627
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				60	-60			-
Übrige Veränderungen					-192			-192
Stand 30.06.2023	91.612	273.030	99	47.707	1.105.282	82.069	65.200	1.664.999
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								40.202
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-9.246

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Währungsveränderung	Fair Value-Rücklage	Gewinnrücklagen	Periodenüberschuss ²⁾	zusätzliche Eigenkapitalinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2022	85.886	241.416	-351	34.327	970.270	83.259	65.200	1.480.006
Ausschüttung						-9.700		-9.700
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					73.558	-73.558		-
Periodenüberschuss						31.238		31.238
Sonstiges Ergebnis			157	-1.480	3.136			1.814
Kapitalerhöhung								-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					1.394			1.394
Veränderung eigener Aktien					365			365
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				-167	167			-
Übrige Veränderungen					-50			-50
Stand 30.06.2022	85.886	241.416	-194	32.681	1.047.971	31.238	65.200	1.504.197

Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)

23.759

Stand der Steuerlatenz-Rücklage

-5.464

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

²⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Rechnungslegungsmethode bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien geändert. Dementsprechend wurden einzelne Vorjahreszahlen angepasst.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (34) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	1.479.418	849.015
Periodenüberschuss	31.238	82.069
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-56.419	-121.268
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	-270.026	-59.463
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-295.207	-98.662
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	165.107	28.254
Mittelabfluss durch Investitionen	-217.064	-112.074
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	6.447	8.819
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-45.510	-75.001
Kapitalerhöhung	-	37.340
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-9.700	-10.612
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbrieftete Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	61.952	7.761
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	52.252	34.489
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	88	29
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	1.191.041	709.869

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Der Periodenabschluss des BKS Bank Konzerns zum 30. Juni 2023 wurde nach den Regeln der am Abschlussstichtag anzuwendenden IFRS-Standards des IASB (International Accounting Standards Board) in der von der EU übernommenen Fassung sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der vorliegende verkürzte Zwischenbericht steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2022 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden im 01. Halbjahr 2023 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2023 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Mit Ende Juni 2023 wurde das Unternehmen BKS Leasing d.o.o., Beograd erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2022 ist die BKS Bank der Green Finance Alliance beigetreten, deren Hauptziel die Ausrichtung der Kredit- und Investmentportfolios an den Pariser Klimaschutzziele ist. Das nachhaltige Produktvolumen der BKS Bank überschritt in 2022 erstmals die 1-Milliarde-Euro-Schwelle. Die BKS Bank ist bestrebt, auch 2023 das Volumen an nachhaltigen Finanzierungen sowie das Emissionsvolumen von Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds auszubauen. Im 01. Halbjahr 2023 hat die BKS Bank bereits zwei Green Bonds erfolgreich emittiert. Mit den Emissionserlösen wird ein Biomassekraftwerk finanziert.

Die Ende Juni 2023 auf Basis der von Bloomberg veröffentlichten Prognosen aktualisierten Forward-Looking Information wurden der ECL-Berechnung Ende Juni 2023 zugrunde gelegt.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. Juni 2023 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung**(1) Zinsüberschuss**

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	60.361	136.889	>100
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.468	5.607	25,5
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	243	313	28,8
Gewinne aus Vertragsänderungen	209	298	42,1
Positive Zinsaufwendungen ¹⁾	6.547	32	-99,5
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	71.829	143.139	99,3
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	1.029	4.029	>100
Festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss	223	-	-
Leasingforderungen	6.511	12.715	95,3
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	2.356	2.116	-10,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.142	2.523	17,8
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	12.261	21.383	74,4
Zinserträge gesamt	84.090	164.522	95,6
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	1.685	31.419	>100
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.936	11.636	30,2
Verluste aus Vertragsänderungen	238	99	-58,5
Negative Zinserträge ¹⁾	3.000	-	-
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	545	592	8,7
Leasingverbindlichkeiten	63	61	-3,1
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	14.468	43.806	>100
Zinsüberschuss	69.622	120.716	73,4

¹⁾ Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen/-erträge, die aufgrund des historisch tiefen Zinsniveaus positiv/negativ sind.

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	14.021	7.984	-43,1
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	-30	-26	13,7
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	-632	20.821	>100
Risikovorsorge	13.360	28.780	>100

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	13.716	15.241	11,1
Wertpapiergeschäft	11.364	10.286	-9,5
Kreditgeschäft	11.338	7.272	-35,9
Devisengeschäft	1.612	1.567	-2,8
Sonstige Dienstleistungen	760	720	-5,3
Provisionserträge gesamt	38.791	35.087	-9,5
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	1.465	1.560	6,5
Wertpapiergeschäft	1.232	1.199	-2,7
Kreditgeschäft	660	732	10,9
Devisengeschäft	36	69	93,4
Sonstige Dienstleistungen	16	14	-10,0
Provisionsaufwendungen gesamt	3.409	3.575	4,9
Provisionsüberschuss	35.382	31.512	-10,9

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	18.052	49.472	>100
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	18.052	49.472	>100

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Kursbezogene Geschäfte	-20	-12	42,4
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	1.148	100	-91,2
Handelsergebnis	1.127	89	-92,1

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Personalaufwand	38.670	48.503	25,4
• Löhne und Gehälter	28.492	31.644	11,1
• Sozialabgaben	6.668	6.951	4,2
• Aufwendungen für Altersversorgung	1.943	4.481	>100
• Sonstiger Sozialaufwand	1.567	5.427	>100
Sachaufwand	21.666	26.367	21,7
Abschreibungen	5.401	5.442	0,8
Verwaltungsaufwand	65.738	80.312	22,2

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	3.901	6.849	75,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-10.431	-9.546	-8,5
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-6.530	-2.697	58,7

¹⁾ Darin enthalten sind vor allem die Aufwendungen für den Abwicklungsfonds und die Einlagensicherung.

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	266	-1.995	>-100
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	266	-1.995	>-100

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Ergebnis aus Bewertung	-8.112	1.343	>100
Ergebnis aus Veräußerung	-506	150	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	-8.618	1.493	>100

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	235	35	-85,0
• davon Gewinn	531	639	20,4
• davon Verlust	-296	-604	>100
Schuldverschreibungen	2.714	-	-
• davon Gewinn	2.714	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	2.949	35	-98,8

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	3	19	>100
• von FV at Fair Value through OCI	-	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	3	19	>100
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	3	19	>100

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	01. HJ 2022	01. HJ 2023	± in %
Laufende Steuern	-3.059	-10.101	>100
Latente Steuern	1.142	2.618	>-100
Steuern vom Einkommen	-1.918	-7.483	>100

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Kassenbestand	39.212	37.332	-4,8
Guthaben bei Zentralnotenbanken	809.803	672.537	-17,0
Barreserve	849.015	709.869	-16,4

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	45.126	41.890	-7,2
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	208.492	108.530	-47,9
Forderungen an Kreditinstitute	253.618	150.420	-40,7

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im 01. Halbjahr 2023 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2023
Stand 01.01.2023	107	-	-	107
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	18	-	-	18
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-10	1	-	-9
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-44	-	-	-44
Stand 30.06.2023	71	1	-	72

(15) Forderungen an Kunden**(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe**

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Firmenkunden	5.744.289	5.875.579	2,3
Privatkunden	1.431.051	1.367.631	-4,4
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.175.340	7.243.211	0,9

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.000.547	7.046.525	0,7
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	135.413	154.927	14,4
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	39.381	41.760	6,0
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.175.340	7.243.211	0,9

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im 01. Halbjahr 2023 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2023
Stand 01.01.2023	36.615	20.125	64.301	121.040
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	4.435	654	-	5.089
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-3.891	-3.956	8.036	189
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-8.723	-8.723
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	747	-4.021	-	-3.274
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-43	-43
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	21	-85	-64
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-1.844	10.323	-	8.479
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-510	-	1.994	1.484
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-1.299	1.082	-217
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-1.414	-1.116	-2.670	-5.200
Stand 30.06.2023	34.138	20.731	63.892	118.761

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	13.946	12.641	-9,4
• Währungsbezogene Geschäfte	1.424	1.068	-25,0
• Zinsbezogene Geschäfte	36	7	-80,3
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	12.487	11.566	-7,4
Handelsaktiva	13.946	12.641	-9,4

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.067.861	1.139.402	6,7
FV at Fair Value OCI	55.920	62.621	12,0
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	31	55	74,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.123.812	1.202.077	7,0

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im 01. Halbjahr 2023 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2023
Stand 01.01.2023	956	-	-	956
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	177	-	-	177
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-5	-	-	-5
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-1	-	-	-1
Stand 30.06.2023	1.127	-	-	1.127

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	36.334	40.424	11,3
FV at Fair Value OCI	113.907	122.218	7,3
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	150.240	162.642	8,3

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Oberbank AG	466.723	506.986	8,6
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	260.551	268.397	3,0
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	727.275	775.382	6,6

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	9.319	9.011	-3,3

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Grund	6.106	6.100	-0,1
Gebäude	37.711	36.634	-2,9
Sonstige Sachanlagen	12.628	15.828	25,3
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	19.232	18.649	-3,0
Sachanlagen	75.676	77.211	2,0

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	92.974	92.859	-0,1

(23) Latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Latente Steuerforderungen	6.010	9.345	55,5

(24) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Grund	27.087	27.087	-
Gebäude	2.371	2.371	-
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	29.458	29.458	-

(25) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Sonstige Vermögenswerte	16.260	28.199	73,4
Rechnungsabgrenzungsposten	10.105	8.946	-11,5
Sonstige Aktiva	26.365	37.145	40,9

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	895.298	745.690	-16,7
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	35.679	64.387	80,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	930.977	810.078	-13,0

Zum Stichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 200 Mio. EUR aus dem TLTRO III-Programm (Targeted Longer-Term Refinancing Operation) der Europäischen Zentralbank (EZB) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen und gemäß IFRS 9 bilanziert. Der Verzinsung wird die jeweils gültige Deposit Facility Rate (DFR) zugrunde gelegt.

(27) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Spareinlagen	1.258.886	1.092.045	-13,3
• Firmenkunden	128.936	88.162	-31,6
• Privatkunden	1.129.949	1.003.884	-11,2
Sonstige Verbindlichkeiten	5.564.907	5.661.052	1,7
• Firmenkunden	3.696.251	3.725.052	0,8
• Privatkunden	1.868.657	1.936.001	3,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.823.793	6.753.098	-1,0

(28) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	731.788	745.620	1,9
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	51.828	52.460	1,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	783.616	798.080	1,8

(29) Handelspassiva

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	5.250	5.336	1,6
• Währungsbezogene Geschäfte	4.278	3.878	-9,3
• Zinsbezogene Geschäfte	7	18	>100
• Aktienbezogene Geschäfte	-	36	-
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	965	1.404	45,6
Handelspassiva	5.250	5.336	1,6

(30) Rückstellungen

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58.207	62.326	7,1
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	4.260	5.256	23,4
Rückstellung für Garantien und Rahmen	755	21.576	>100
Sonstige Rückstellungen	59.059	66.169	12,0
Rückstellungen	122.281	155.326	27,0

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	31.12.2022	30.06.2023
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	4,14%	4,01%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	4,21%	4,03%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	4,60%	4,90%
Pensionsdynamik	4,15%	4,45%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(31) Latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Latente Steuerschulden	7.565	9.535	26,0

(32) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	26.363	33.503	27,1
Rechnungsabgrenzungsposten	5.064	4.161	-17,8
Leasingverbindlichkeiten	19.607	19.043	-2,9
Sonstige Passiva	51.034	56.706	11,1

(33) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Ergänzungskapital	264.719	258.112	-2,5
Nachrangkapital	264.719	258.112	-2,5

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt 255,6 Mio. EUR (Vorjahr: 262,2 Mio. EUR).

(34) Eigenkapital

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Gezeichnetes Kapital	85.886	91.612	6,7
• Aktienkapital	85.886	91.612	6,7
Kapitalrücklagen	241.416	273.030	13,1
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.151.312	1.235.157	7,3
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	1.543.813	1.664.999	7,8

Durch die im Mai 2023 durchgeführte Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft von bisher 85.885.800 EUR auf 91.611.520 EUR erhöht, und setzt sich nunmehr aus 45.805.760 (Vorjahr: 42.942.900) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen. Der Nennwert je Aktie beträgt 2,0 EUR. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31 bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Corporate Bonds sowie positive Marktwerte aus Derivaten werden gemäß interner Steuerung den jeweiligen Kundenkategorien (Kundenforderungen bzw. Bankenforderungen) zugeordnet.

(35) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 30. Juni 2023

Risikopositionen nach Rating in Tsd. EUR	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	100.955	1.684.813	2.850.800	2.234.217	299.849	184.977	2.559
Forderungen an Kreditinstitute	53.854	60.149	7.775	8	4	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	62.414	692.102	1.111.001	475.175	30.685	5.703	73
Wertpapiere und Fonds	946.323	257.279	38.797	3.394	55	–	0
Beteiligungen	796.879	94.577	1.058	0	–	–	–
Gesamt	1.960.425	2.788.919	4.009.431	2.712.794	330.593	190.680	2.632

Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. Dezember 2022

Risikopositionen nach Rating in Tsd. EUR	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	98.315	1.905.975	2.660.478	2.222.310	235.755	172.442	1.106
Forderungen an Kreditinstitute	188.995	52.279	12.448	1	1	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	69.201	706.814	1.042.763	518.170	20.010	2.705	85
Wertpapiere und Fonds	858.911	283.997	18.990	1.018	31	–	–
Beteiligungen	747.617	90.659	1.058	–	–	–	–
Gesamt	1.963.040	3.039.725	3.735.738	2.741.500	255.797	175.146	1.191

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 1,0% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Juniultimo 2,3% (31.12.2022: 2,1%). Grundlage für die Berechnung bildeten die Non-performing Loans in den Kategorien 5a – 5c des BKS Bank-Ratingsystems (Ausfallsklassen) und die bilanziellen Forderungen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Kreditinstituten und Kunden.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio gemessen. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition in den Default-Klassen und sie betrug zum 30. Juni 2023 34,4% (31.12.2022: 37,3%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. Juni 2023 auf 85,3% (31.12.2022: 86,0%).

(36) Aufsichtsrechtliches Zinsänderungsrisiko in % der Eigenmittel

Währung	31.12.2022	30.06.2023
EUR	6,57%	5,67%
CHF	-0,02%	-0,01%
USD	-0,06%	-0,03%
Gesamt	6,49%	5,63%

(36.1) Zinsänderungsrisiko

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Zinsänderungsrisiko	64.220	59.811

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt.

(37) Credit Spread-Risiko

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	27.265	24.651

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Aktienkursrisiko

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	25.686	18.229

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(39) Fremdwährungsrisiko

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	983	1.206

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(40) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	31.12.2022	30.06.2023
Einlagenkonzentration	0,35	0,34
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	88,2%	89,8%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	190,4%	197,0%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	118,7%	122,4%

(41) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
Betrug	368	2.036
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	7	-
Kunden, Produkte, Geschäftspraxis	-1.471	1.237
Sachschäden	11	6
Systemfehler	6	3
Abwicklung, Vertrieb und Prozessmanagement	200	61

*) nach Abzug von Rückflüssen

Ergänzende Angaben**(42) Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2023

in Tsd. EUR	Privat- kunden	Firmen- kunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	41.584	77.180	1.952	-	120.715
Risikovorsorge	1.034	-29.665	-149	-	-28.780
Provisionsüberschuss	13.642	17.800	-182	252	31.512
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	49.472	-	49.472
Handelsergebnis	-	-	89	-	89
Verwaltungsaufwand	-33.010	-32.248	-5.499	-9.556	-80.312
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.006	2.430	-33	-6.100	-2.697
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	108	-274	-282	-	-447
Periodenüberschuss vor Steuern	24.365	35.223	45.367	-15.403	89.552
Ø risikogewichtete Aktiva	1.036.991	3.930.975	677.651	240.770	5.886.386
Ø zugeordnetes Eigenkapital	125.476	475.648	937.633	65.649	1.604.406
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	38,8%	14,8%	9,7%	-	10,6%
Cost-Income-Ratio	58,7%	33,1%	10,7%	-	40,3%
Risk-Earnings-Ratio	-	38,4%	-	-	23,8%

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2022

in Tsd. EUR	Privat- kunden	Firmen- kunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	14.610	59.075	-4.062	-	69.622
Risikovorsorge	-1.420	-12.310	371	-	-13.360
Provisionsüberschuss	14.991	20.137	-89	343	35.382
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	18.052	-	18.052
Handelsergebnis	-	-	1.127	-	1.127
Verwaltungsaufwand	-28.547	-27.457	-4.499	-5.235	-65.737
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.002	1.087	-21	-8.598	-6.530
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	154	264	-5.818	-	-5.400
Periodenüberschuss vor Steuern	789	40.795	5.061	-13.490	33.156
Ø risikogewichtete Aktiva	1.043.506	3.761.231	656.835	196.089	5.657.661
Ø zugeordnetes Eigenkapital	127.308	458.870	844.256	51.338	1.481.772
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	1,2%	17,8%	1,2%	-	6,1%
Cost-Income-Ratio	93,3%	34,2%	30,0%	-	55,9%
Risk-Earnings-Ratio	9,7%	20,8%	-	-	19,2%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. Juni 2023 rund 27.400 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen auch heute noch den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., der BKS-leasing Croatia d.o.o. sowie der BKS-Leasing s.r.o. mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende Juni 2023 waren diesem Segment rund 168.700 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(43) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

in Tsd. EUR	Höhe der ausstehenden Salden per		erhaltene Garantien per		gewährte Garantien per	
	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen						
• Forderungen	28.879	28.092	-	-	-	-
• Verbindlichkeiten	3.879	8.696	-	-	-	-
Assoziierte Unternehmen						
• Forderungen	246	1.966	-	-	-	-
• Verbindlichkeiten	2.531	17.212	-	-	-	-
Mitglieder des Managements						
• Forderungen	1.586	1.719	-	-	-	-
• Verbindlichkeiten	3.214	4.028	-	-	-	-
Sonstige nahestehende Personen						
• Forderungen	628	621	-	-	-	-
• Verbindlichkeiten	623	560	-	-	-	-

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. 3,5 Mio. EUR (31.12.2022: 0,3 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten iHv. 30,0 Mio. EUR (31.12.2022: 0,0 Mio. EUR). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	144	118
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	597	801
Gewährte Vorschüsse und Kredite	741	919

(44) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	31.12.2022	30.06.2023	± in %
Bürgschaften und Garantien	635.006	654.306	3,0
Akkreditive	3.871	81	-97,9
Eventualverbindlichkeiten	638.877	654.387	2,4
Sonstige Kreditrisiken	1.706.925	1.676.820	-1,8
Kreditrisiken	1.706.925	1.676.820	-1,8

(45) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 22. August 2023 haben die Klägerinnen UniCredit Bank Austria AG und CABO Beteiligung GmbH ihre Feststellungsklage gegen die BKS Bank zu GZ 23 Cg 24/21 k unter ausdrücklichem Anspruchsverzicht zurückgezogen, nachdem der OGH zu GZ 6 Ob 178/22b in einem Parallelverfahren sämtliche Ansprüche derselben Kläger verneint hatte.

Anfang August tobten in unseren Kernmärkten heftige Unwetter, die massive Schäden an Gebäuden und Infrastruktur verursacht haben. Wir waren von den Unwettern nicht wesentlich betroffen, es gab keine gravierenden Beeinträchtigungen im Bankbetrieb. Auch die Auswirkungen auf unsere Kunden sind nach einer ersten Analyse überschaubar.

(46) Fair Values**Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden****30.06.2023**

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	41.760	41.760
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	154.927	154.927
Handelsaktiva (Derivate)	-	12.641	-	12.641
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	55	-	-	55
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	-	-
• at Fair Value OCI	61.605	-	1.016	62.621
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38.370	-	2.054	40.424
• at Fair Value OCI	5.086	4.777	112.355	122.218
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	34.710	-	34.710
Handelspassiva	-	5.336	-	5.336

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2022

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	39.381	39.381
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	135.413	135.413
Handelsaktiva (Derivate)	-	13.947	-	13.947
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	31	-	-	31
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	-	-
• at Fair Value OCI	54.901	-	1.018	55.920
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	34.701	-	1.632	36.334
• at Fair Value OCI	3.480	4.988	105.440	113.907
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)				
	-	35.336	-	35.336
Handelspassiva	-	5.250	-	5.250

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2023

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Verbriefte Verbindlichkeiten at Fair Value through Profit or Loss	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2023	135.413	39.381	1.018	105.440	-	1.632
GuV-Rechnung ¹⁾	-782	846	-2	-	-	422
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	7.915	-	-
Käufe/Zugänge	22.975	4.546	-	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-2.679	-3.013	-	-1.000	-	-
Stand zum 30.06.2023	154.927	41.760	1.016	112.355	-	2.054

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2022

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuldverschreibung en und andere festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Verbriefte Verbindlichkeiten at Fair Value through Profit or Loss	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2022	89.927	53.631	1.018	94.233	56.999	252
GuV-Rechnung ¹⁾	-14.123	-1.887	-	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-	-	-56.999	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	9.757	-	-
Käufe/Zugänge	68.500	3.079	-	1.450	-	1.632
Verkäufe/Tilgungen	-8.891	-15.442	-	-	-	-252
Stand zum 31.12.2022	135.413	39.381	1.018	105.440	-	1.632

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Die verbrieften Verbindlichkeiten in der Kategorie Level 3 wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden bzw. der BKS Bank selbst für verbrieftete Verbindlichkeiten und die daraus abgeleiteten Credit Spreads. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Bei Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird die Veränderung des Ausfallrisikos in der Berichtsperiode insbesondere über die bankspezifische Fundingkurve und die Restlaufzeit des Finanzinstrumentes ermittelt. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01. Halbjahr 2023 auf den Marktwert mit -0,1 Mio. EUR (31.12.2022: -0,9 Mio. EUR) aus. Die Bonitätsveränderung der BKS Bank auf die zum Fair Value bilanzierten verbrieften Verbindlichkeiten wirkte sich im Berichtszeitraum 01. Halbjahr 2023 auf den Marktwert mit -0,3 Mio. EUR (31.12.2022: -1,0 Mio. EUR) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von 0,9 Mio. EUR (31.12.2022: 0,7 Mio. EUR). Die Analyse einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung der BKS Bank um 10 Basispunkte im Credit Spread würde zu einem kumulierten Bewertungsergebnis der zum Fair Value designierten verbrieften Verbindlichkeiten von 0,1 Mio. EUR (31.12.2022: 0,1 Mio. EUR) führen.

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 32,8 Mio. EUR (31.12.2022: 32,6 Mio. EUR) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um 1,9 Mio. EUR (31.12.2022: 1,8 Mio. EUR). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von 2,1 Mio. EUR (31.12.2022: 2,0 Mio. EUR). Für Level 3-Anteilsrechte in Höhe von 69,8 Mio. EUR (31.12.2022: 60,2 Mio. EUR) führt eine Veränderung externer Preisangaben um 10% zu einer Veränderung des Fair Values um 6,0 Mio. EUR (31.12.2022: 5,3 Mio. EUR). Für Level 3-Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 10,9 Mio. EUR (31.12.2022: 10,7 Mio. EUR) ist das buchhalterische Eigenkapital der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden**30.06.2023**

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 30.06.2023
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	150.464	150.464	150.420
Forderungen an Kunden	-	-	7.007.919	7.007.919	7.046.525
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.044.232	-	-	1.044.232	1.139.402
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	795.625	795.625	810.078
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.628.635	6.628.635	6.753.098
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.635	692.332	-	705.967	763.370
Nachrangkapital	135.844	99.458	-	235.302	258.112

31.12.2022

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 31.12.2022
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	253.413	253.413	253.618
Forderungen an Kunden	-	-	6.882.816	6.882.816	7.000.547
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	968.745	-	-	968.745	1.067.861
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	906.672	906.672	930.977
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.693.932	6.693.932	6.823.793
Verbriefte Verbindlichkeiten	39.761	647.601	-	687.362	748.280
Nachrangkapital	103.499	130.290	-	233.789	264.719

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. August 2023

Der Vorstand



Mag. Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende



Mag. Dieter Kraßnitzer, CIA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes

Unternehmenskalender 2023

Datum	Inhalt der Mitteilung
04. April 2023	Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2022 im Internet und im Amtsblatt zur Wiener Zeitung und Pressekonferenz
24. Mai 2023	84. ordentliche Hauptversammlung
30. Mai 2023	Dividenden-Ex-Tag
31. Mai 2023	Record Date
31. Mai 2023	Zwischenbericht zum 31. März 2023
01. Juni 2023	Dividenden-Zahl-Tag
25. August 2023	Halbjahresfinanzbericht 2023
24. November 2023	Zwischenbericht zum 30. September 2023

Investor Relations-Ansprechpartner

Dr. Dieter Kohl
Leiter Investor Relations
E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Redaktion: BKS Bank AG, Vorstandsbüro/Kommunikation, Strategie & PR
Lektorat: Mag. Andreas Hartl
Redaktionsschluss: 23. August 2023

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde mit firesys erstellt.

